

Jugendarbeit

- ◆ Jährliche Mitarbeit an der Aktion „Ferienspaß“ der Gemeinde



- ◆ Apfelsaftpressen mit der Grundschule
- ◆ Mitarbeit bei der Schulhofgestaltung
- ◆ Unterstützung von Kindergärten und Jugendarbeit der Gemeinde
 - * Spenden aus den Einnahmen der Glühweinfeste
 - * Spenden von Äpfeln und Apfelsaft an die Kitas

Senioren

- ◆ Regelmäßiger Seniorentreff im Vereinsheim
- ◆ Jährliche Spende von Äpfeln und Apfelsaft an die Seniorenheime „Am Losenberg“ und „Kronengarten“

Geselligkeit

- ◆ Seniorentreff
- ◆ Straßenfest
- ◆ Das Fest beim OGV
- ◆ Internes Osterfeuerfest
- ◆ Glühweinfest in Kooperation mit der Gemeinde Walzbachtal

Fortbildung

- ◆ Verschiedene Schnittkurse an Bäumen und Sträuchern
- ◆ Schnittkurse für Frauen in Kooperation mit dem OGV Jöhlingen
- ◆ Kräuterwanderungen
- ◆ Vorträge zu aktuellen Themen, nicht nur den Obst- und Gartenbau betreffend

Landschaftspflege

- ◆ Obstbaumaktionen
- ◆ Teilnahme am Förderprogramm für Streuobstwiesen des Landes mit über 2.400 Baumschnittmaßnahmen seit 2016
- ◆ Jährliches Apfelsaftpressen für die Bevölkerung mit dem Saft-Mobil im Hof der Familie Soldinger

Kontakt:

OGV Wössingen 1923 e.V.
Ernst Reichert, 1. Vorsitzender
Schlossstraße 5b
75045 Walzbachtal
Telefon: 0172 8158381

Mitgliedsbeitrag:

10,00 € pro Person

15,00 € Familienbeitrag

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind beitragsfrei

Homepage:

www.ogv-woessingen.de

Aktuelles, Termine sowie das Beitrittsformular können auf unserer Homepage abgerufen werden



Obst- und Gartenbauverein Wössingen 1923 e.V.



Ein Verein für die ganze Familie



Der OGV Wössingen von 1923 bis heute

Im Jahr 2023 wird der OGV Wössingen - der Verein für die ganze Familie - 100 Jahre alt.

Im Herbst 1923 trafen sich 11 Einwohner zur Vereinsgründung.

1998 feierte der Verein sein 75-jähriges Jubiläum mit Festbankett und großer Obstausstellung.

Im Vordergrund der Vereinsaktivitäten standen zunächst der Schnitt und die Veredelung von Obstbäumen sowie die Schädlingsbekämpfung. Bereits in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts führte der Verein zahlreiche Lehrgänge in diesen Bereichen durch. Auch wurden - wiederum bis heute - regelmäßig Aktionen zur Beschaffung von Obstbäumen und Beerensträuchern angeboten. Der Verein unternahm Anfang der neunziger Jahre eine Obstbaumzählung nach Sorten auf der Wössinger Gemarkung - damals über 12.000 Bäume.

Ein weiterer Schwerpunkt der Vereinsarbeit war und ist der Erhalt und die Pflege der Streuobstwiesen. Diese zählen zu den artenreichsten Lebensräumen für Insekten, Pflanzen und Tiere. Sie sind aus landespflegerischer sowie aus ökologischer Sicht besonders wertvoll und prägend für die Kraichgauer Kulturlandschaft.

Die jährliche Ausrichtung des „Hühnerbergfestes“ (heute: „Das Fest beim OGV“) und insbesondere seit 1989 unsere Mitwirkung an den Straßenfesten waren und bleiben nicht wegzudenkende Bestandteile der Vereinsarbeit. Für Letzteres wird eine speziell hierfür aus heimischen Hölzern angefertigte Zeltkonstruktion im Hof der Familie Karl Soldinger in der Wössinger Straße aufgebaut und dekorativ anspruchsvoll gestaltet.

Der große Zuspruch, den das umfangreiche Angebot von Speisen und Getränken bei beiden Festen in der Bevölkerung fand, war für

den Verein von großer Bedeutung, um das schon seit Anfang der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts unter dem langjährigen Vorsitz von Günter Numrich (1962—1988) verfolgte Ziel des Erwerbs eines Grundstücks für die Anlage eines Lehrgartens und die Errichtung eines Vereinsheims finanziell erreichen zu können.

Im Jahr 2002, unter der Leitung von Wilfried Waidelich (1988 - 2012), konnte der Verein ein geeignetes Grundstück im Gewann „Dieterslöchle“ (Lehmgrube) am nordöstlichen Ortsrand von Wössingen erwerben. Dort wurden zunächst Obstbäume und Johannisbeersträucher (Rohstoff zur Herstellung unseres beliebten Hansa) gepflanzt und mit den ersten Planungen für ein Vereinsheim begonnen.

Es dauerte jedoch noch rund 10 Jahre, bis unter dem Vorsitz von Ernst Reichert (2012 - heute) der Bau des Vereinsheims wieder in den Fokus der Vorstandsarbeit rückte. Im Oktober 2015 war es dann endlich soweit: Der Gemeinderat stimmte einer öffentlichen Erschließung des Vereinsgrundstücks zu. Dankenswerterweise übernahm die Gemeinde auch einen Großteil der Erschließungskosten.



Im März 2016 konnte das Projekt dann endlich begonnen werden und nach fünf Monaten Bauzeit 1.300 ehrenamtlichen Arbeitsstunden engagierter Mitglieder war der schlichte, dachbegrünte Holzbau fertiggestellt.

Im August 2016 konnte der 1. Vorsitzende Ernst Reichert bei herrlichem Wetter mit Stolz das Vereinsheim mit Festzelt seiner offiziellen Bestimmung übergeben. Das war ein historischer Tag in der Vereinsgeschichte. Allen, die an dem Projekt mitgewirkt haben, gebührt großer Respekt und Dank, besonders dem Bauausschuss um unseren Planer und Bauleiter Kurt Pfund.

Mit mittlerweile 380 Mitgliedern entwickelte sich der OGV in den letzten Jahren, gegen den allgemeinen Trend, zum mitgliederstärksten Obst- und Gartenbauverein der Region.

Die eigenen Räume bieten dem OGV nun Platz für vielfältige, weitere Möglichkeiten über die bisherigen Vereinsaktivitäten hinaus.

Wir sind stolz, dass wir sehr viele junge Mitglieder in unseren Reihen haben, die sich aktiv einbringen und sich auch in der Vorstandschaft engagieren.

